

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[35929.] Die Unterzeichneten suchen zum 1. October a. c. einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden direct erbeten.

Braunschweig, am 25. September 1875.

Frdr. Vietweg & Sohn.

[35930.] Zum baldigen Eintritt suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Kenntniss des Musikalienfachs erwünscht.

Graudenz.

J. Gaebel.

[35931.] Ich suche als zweiten Gehilfen einen durchaus soliden und tüchtigen jungen Mann, welcher Gewandtheit im Umgang mit dem Publicum besitzt und sicher zu arbeiten versteht. Sprachkenntnisse, namentlich im Französischen, sind erforderlich. — Antritt im November, spätestens am 1. December.

Gef. Offerten mit Copie der Zeugnisse und womöglich Photographie erbitte direct.

Mannheim.

Tob. Köfler.

[35932.] Für eine Verlagsbuchhandlung Thüringens wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht. Gehalt anfänglich 300 Thlr. — Angebote unter A. & Z. # 7. durch die Exped. d. Bl.

[35933.] Für eine Buchhandlung Süddeutschlands wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der an fleißiges, accurates Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Offerten unter B. Nr. 12. nimmt die löbl. Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig entgegen.

Gesuchte Stellen.

[35934.] Für einen jungen Mann von 22 Jahren, welcher in meiner Buchhandlung 2 Jahre hindurch zu meiner vollen Zufriedenheit als Gehilfe gearbeitet hat, und welchen ich aufs beste empfehlen kann, suche ich eine angemessene Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Der Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten erbitte ich direct und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Breslau.

E. Morgenstern.

[35935.] Für einen jungen Mann, der gegenwärtig noch als Einjährig-Freiwilliger bei der Artillerie dient, vorher bei mir $\frac{1}{2}$ Jahr als Gehilfe thätig war, den ich bestens empfehlen kann, suche ich auf Mitte October eine Stelle.

Ulm, 20. September 1875.

R. Nagel

(Stettin'sche Buchhandlung).

[35936.] Ein junger, tüchtiger Buchhändler mit Sprachkenntnissen sucht Stellung. Off. unter B. B. # 46. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[35937.] Ein militärfreier junger Mann, welcher zuletzt in einem größeren Sortiment in Leipzig als Gehilfe thätig war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. 1. October Stellung in einem renommierten Sortiments- od. Verlagsgeschäft.

Offerten werden unter Chiffre W. H. # 100. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[35938.] Antiquar, 24 J. alt, militärfreier, m. Gymn.-Bild. und Sprachkenntn., sucht baldigst dauernde Stellung. Off. unter A. T. 173. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[35939.] Ein junger Mann, welcher gegenwärtig die Comptoirarbeiten einer mittleren Buchdruckerei selbstständig besorgt, Kenntniss vom Buchdruckerfach besitzt, vorher mehrere Jahre im Verlage conditionirt hat und dem über seine bisherige Thätigkeit gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweit Stellung, in Buchdruckerei oder Verlag.

Offerten sub E. L. 25. an die Exped. d. Bl.

[35940.] Ein gut empfohlener junger Mann seit 7 Jahren in Sortiments- und Verlagsgeschäften als Gehilfe thätig, sucht Engagement pr. sofort, am liebsten in einem Leipziger Verlagsgeschäft. Gef. Offerten sub F. M. wird Herr Adolph Refelsköper in Leipzig die Güte haben anzunehmen.

Belegte Stellen.

[35941.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Hause ausgeschriebene Gehilfenstelle diene hiermit zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Rastatt, den 22. September 1875.

W. Hanemann.

[35942.] Den Herren Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle zur gef. Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Harburg, den 26. September 1875.

Gustav Elkan.

Vermischte Anzeigen.

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem fünfzehnten Jahrgange die Auflage von

8600 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 25 s pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75 s.

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

[35944.] Für Verleger theologischer und orientalistischer Werke empfehlen wir zur Insertion das „Israelitische Literaturblatt“,

Beiblatt der „Israelitischen Wochenschrift“, Jahrgang 6. — deren Annoncen-Regie wir jetzt übernommen haben — und die Frankel-Gracq'sche „Monatschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenth.“ Jahrg. 24.

Rabatt 25 %.

S. Stutsh, Verlagsbuchhdlg.
in Breslau.

[35945.] Zu literarischen Ankündigungen halte ich die in meinem Verlag erscheinende

Jenaer Literaturzeitung

im Auftrag der Universität Jena

herausgegeben von

Anton Klette.

Auflage 1000 Exempl.

bestens empfohlen. Dieselbe wird von den angesehensten Firmen mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt und haben sich, nach den bisher gemachten Erfahrungen, namentlich die Ankündigungen wissenschaftlicher Werke von Seiten der Gelehrtenwelt einer mehr als gewöhnlichen Aufmerksamkeit zu erfreuen.

An Insertionsgebühren berechne ich pro gespaltene Zeile oder deren Raum 25 s, für eine Beilage 9 s.

Ankündigungen, vorzugsweise pädagogischer Literatur finden in der, seit Anfang dieses Jahres in meinen Verlag übergegangenen

Allgemeinen Schulzeitung

für das gesammte Unterrichtswesen.

Organ des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Herausgegeben

von

Schulrath, Professor Dr. Stoh in Jena.

Auflage 750 Expl.

die weiteste und erfolgreichste Verbreitung.

Insertionsgebühren pro gespaltene Zeile oder deren Raum 20 s, Beilagegebühren 6 s.

Indem ich Sie zur fleißigen Insertion Ihres Verlanges ergebnis einlade, erlaube ich mir noch, Sie ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich die Beträge bei beiden Zeitungen in Jahresrechnung stelle.

Hochachtungsvoll

Jena.

Hermann Dufft.

[35946.]

Galvanos

aus:

Die Naturkräfte.

Eine naturwissenschaftliche Volksbibliothek.

Von den bis jetzt etwa 1200 Holzschnitten aus den „Naturkräften“ gebe ich Galvanos ab.

Preis pro □ Centimeter, montirt, 20 s baar.

Für Verleger naturwissenschaftlicher Werke oder illustrirter Blätter bieten die „Naturkräfte“ eine reiche Auswahl zum Theil künstlerisch schöner Abbildungen aus den verschiedensten Fächern, namentlich der Anatomie, Botanik, Ethnologie, Geographie etc., Mikroskopie, Paläontologie, Physik, Zoologie etc.

München, September 1875.

R. Oldenbourg.

Badische Landeszeitung.

[35947.] Täglich zwei Blätter.

Auflage 9000.

Insertate 20 s. Reclamen 45 s
Carlsruhe.

Madlot'sche Buchhandlung.